

ZUHAUSE

18. Jahrgang
Nr. 1
Dezember 2014

Mitgliederzeitung der
Wohnungsgenossenschaft „MEHLISER STRUTH“ eG

Personalveränderungen
in der Genossenschaft

Seite 3

Ergebnisse der
Mitgliederversammlung

Seite 4

Familientreff in der
Heinrich-Heine-Straße 72

Seite 5

Wohnungsgenossenschaft



MEHLISER STRUTH eG

Rückblick 2014 – Vorschau 2015



*Liebe Genosseschafterinnen,
liebe Genosseschafter,*

das Jahr 2014 liegt mit seinen vielfältigen Aktivitäten schon fast hinter uns. Die Genossenschaft hat wieder hohe Investitionen in den Umbau und die Modernisierung des Wohnungsbestandes getätigt.

Wir möchten unseren Mitgliedern aber nicht nur „Wohnungen“ bieten, sondern auch mit zahlreichen Dienstleistungen das Wohnen so angenehm wie möglich gestalten. Viele Ideen, Wünsche und Hinweise sind in den letzten

Monaten bei uns eingegangen. Das genossenschaftliche Miteinander soll mit noch mehr Leben erfüllt werden. Sich umeinander kümmern bei den großen und kleinen Herausforderungen des täglichen Lebens und Hilfestellung bei der Bewältigung verschiedenster Aufgaben geben, das geht eben weit über das Vermieten und Instandhalten von Wohnungen hinaus.

Aus diesem Grund steht für Ihre Veranstaltungen, gemeinsame Bastelnachmittage oder Themennachmittage seit Juli unser neu geschaffener Familientreff zur Verfügung. Angebote für Sie zur Freizeitgestaltung werden durch unsere Mitarbeiter organisiert. Das Programm bestimmen unsere Mitglieder selbst durch ihre Ideen und ihr Engagement. So finden sich in Ihrer Nachbarschaft bestimmt Gleichgesinnte, die mit Ihnen ähnliche Interessen oder Hobbys teilen.

Im neuen Jahr werden sich auch die Aufgaben der Mitarbeiter der Genossenschaft ändern. Um Betriebskosten zu senken und mehr Serviceleistungen anbieten zu können, wurden neue Mitarbeiter eingestellt.

Unsere neuen Servicemitarbeiter übernehmen nicht nur die Pflege und Kont-

rolle der Treppenhäuser, Dachböden und Keller sondern auch die Glasreinigung. Sie werden bald feste Vertrauenspersonen in Ihrem Haus sein, immer ein offenes Ohr haben und unsere Hausmeister von ihren zeitraubenden routinemäßigen Durchgängen entlasten. Somit bleibt unseren Hausmeistern mehr Zeit, sich um die Instandhaltung des Wohnungsbestandes zu kümmern und Serviceleistungen für unsere Mitglieder auszuführen.

Aufsichtsrat, Vorstand und alle Mitarbeiter freuen sich weiterhin auf Ihre Hinweise und Anregungen zur Verbesserung des Wohnens in der Genossenschaft. Insbesondere sind wir auch dankbar für Kritik und Hinweise, die helfen Missstände zu beseitigen.

Wir wünschen Ihnen und uns ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Regina Christ
Vorstandsvorsitzende

Wohnungsgenossenschaft stellt Bolzplatz der Stadt zur öffentlichen Nutzung kostenfrei zur Verfügung!

Nach über zwei Gesprächsjahren konnte im November der Vertrag zur weiteren Nutzung des Bolzplatzes mit der Stadt Zella-Mehlis abgeschlossen werden.

Die Genossenschaft verpachtet den Bolzplatz ab 01.01.2015 kostenfrei an die Stadt. Die öffentlichen Lasten - wie Grundsteuer - trägt auch weiterhin die Genossenschaft. Die kostenfreie Verpachtung des Bolzplatzes ist als privater Spendenbeitrag an die Kinder und Jugendlichen von Zella-Mehlis zu sehen. Wir hoffen natürlich, dass nunmehr ein positives Engagement zu sehen ist und die Jugendlichen sich auch der Ordnung und Sauberkeit des Platzes annehmen.

Auch eine Beteiligung der WG an den Reparaturkosten des Platzes zur Wiederherstellung ist vorgesehen. Unsere Genossenschaft wird weiterhin monatlich den Platz kontrollieren und auch im Sommer einen Grünschnitt vornehmen.

Durch die Stadt wird der Zugang über eine neu zu errichtende Brücke geschaffen. Zukünftig wird die Stadt Zella-Mehlis für die Instandhaltung und in allen versicherungsrechtlichen Fragen zuständig sein.

Sollte der Bolzplatz nicht bestimmungsgemäß genutzt werden und massive Beschwerden seitens der Anwohner auftreten, ist eine vorzeitige Beendi-



gung des Pachtvertrages möglich. Dann müsste die Genossenschaft leider die Demontage der Anlage vornehmen.

Personalveränderungen in der Genossenschaft

Neue Aufgabenverteilung

Viele unserer Genossenschafter und Mieter sind an uns in den letzten Monaten herangetreten und haben uns gebeten, für die Hausreinigung eine Lösung zu finden, da sie selbst hierzu aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mehr in der Lage sind.

Daraufhin wurde unsererseits eine Umfrage beispielhaft in drei Eingängen durchgeführt. Diese ergab, dass mehrheitlich die Übernahme der Reinigung durch die Genossenschaft gewünscht wird. Die im Jahr 2009 in 100 Haushalten durchgeführte Umfrage zu Serviceleistungen ergab ebenfalls den mehrheitlichen Wunsch zur Durchführung der Hausreinigung.

Im Sinne unserer Genossenschaft erachten wir die von uns ab 01.01.2015 durchzuführende Hausreinigung für alle Genossenschafter und Mieter als eine gerechte Lösung des Gesamtproblems.

Jeder bezahlt die Reinigung, auch diejenigen, die bisher nicht um eine ordnungsge-

mäße Treppenhaus- und Kellerreinigung bemüht waren. Und die Mieter, die sich immer um einen ordentlichen Hauseingang gekümmert haben, müssen somit nicht die Arbeiten der säumigen Mieter mittragen.

Die Reinigung der gesamten Gebäude wird von eigenem Personal durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden drei neue Mitarbeiter eingestellt. Die Mitarbeiter werden nicht nur Gebäudereinigungskraft sondern auch Servicemitarbeiter sein.

Durch die Zugehörigkeit zur Genossenschaft sind sie immer Ansprechpartner für Sie. Die Mitarbeiter kontrollieren die gelben Säcke und stellen sofort kleineren Reparaturbedarf fest. Sie werden auch die Glasreinigung übernehmen, zu welcher keine Hebebühne notwendig ist.

Da unsere Mitarbeiter regelmäßig in den Eingängen tätig sind, können diese bei sozialen Notfällen schnell Hilfebedarf weiterleiten.

Die ab dem 01.01.2015 monatlich anfallenden Betriebskosten für die Gebäudereinigung in Höhe von 11,75 € wurden Ihnen im Herbst dieses Jahres bereits mitgeteilt. Die reine Treppenhausreinigung wurde hier mit einem Betrag von ca. 8,50 € kalkuliert. Der restliche Betrag von ca. 3,25 € entfällt auf die Glasreinigung und die Durchführung der routinemäßigen Durchgänge.

Somit verringern sich ab dem 01.01.2015 die bisher angefallenen Kosten für Glasreinigung durch Fremdfirmen und für die Durchgänge durch unsere Hausmeister. Diese Senkung werden wir bei der Anpassung der Vorauszahlungen zum 01.07.2015 entsprechend berücksichtigen.

Bitte bedenken Sie auch, dass es sich bei der Kalkulation der Vorauszahlungen um vorläufige Beträge handelt. Die letztendlich tatsächlich entstandenen Kosten werden in Ihrer Betriebskostenabrechnung jährlich ermittelt und abgerechnet.

Unsere Servicemitarbeiter



Herr **Ralf Dams** ist in 2 Gebäuden für die regelmäßige Reinigung und Kontrollgänge zuständig. Dies betrifft die Reinigung von Treppenhaus, Keller, Dachboden, Hauseingangsbereich, Fenster im Treppenhaus, Hauseingangsvorbauten. Wie gewohnt wird Herr Dams weiterhin in der Grünlandpflege und im Winterdienst tätig sein und auch Vertretungsaufgaben im Hausmeisterbereich wahrnehmen.



Frau **Micheale Böttcher** arbeitet ab 01.01.2015 als neue Mitarbeiterin in unserer Genossenschaft und ist in vier Gebäuden für die regelmäßige Reinigung und Kontrollgänge zuständig.



Frau **Angelika Hartung** arbeitet schon seit fast 10 Jahren als Selbstständige für die Genossenschaft. Frau Hartung wird nunmehr Mitarbeiterin der Genossenschaft auf geringfügiger Basis um die neuen Kollegen mit zu unterstützen.



Frau **Regina Starzak** vervollständigt unser Serviceteam mit einer 35-Stunden-Arbeitswoche.

Herr **Volkmar Möhwald** wird zukünftig für die Instandhaltung des Wohnungsbestandes, die Kleinreparaturen und die Servicedienstleistungen tätig sein. Weiterhin ist er verantwortlich für Wohnungsübergaben und Wohnungsabnahmen sowie in Zusammenarbeit mit Herrn Dams für die Grünlandpflege und den Winterdienst.

Frau **Elke Möhring** konnte aufgrund neuer anstehender Aufgaben in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Teilzeit übernommen werden. Sie wird zukünftig die Servicedienstleistungen entgegennehmen und koordinieren sowie den Auftritt der Genossenschaft im Internet betreuen.

Seit dem 01.09.2014 ist Frau **Sandra Kleine** zurück aus der Elternzeit. Neben den ihr vertrauten Arbeitsfeldern wie die Vermietung der Wohnungen und die Sorgen der Mieter wird sie sich künftig auch in die Betriebskostenabrechnungen einarbeiten und den Familientreff organisatorisch betreuen.

Mitgliederversammlung 2014

Am 18.06.2014 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung in der Gaststätte Löser, Regenbergstraße 1 in Zella-Mehlis statt.

In ihrem Geschäftsbericht gab die Vorstandsvorsitzende Regina Christ Informationen zu Investitionen und Vorhaben sowie einen Überblick über die Wohnungssituation, Altersstruktur und Nachfrage.

Nach dem Verlesen des Tätigkeitsberichtes des Aufsichtsrates, dem Verlesen des

zusammengefassten Prüfungsergebnisses zum Jahresabschluss 2012 erfolgte die Aussprache zu den Berichten und den Beschlussvorlagen.

Weiterhin stand die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes an. Mit Frau Monika Hirt stellte sich ein erfahrendes Mitglied zur Wiederwahl und wurde auch von den Genossenschafte rn im Amt bestätigt.

Der Aufsichtsrat unserer Wohnungsgenossenschaft besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herrn Udo Künzel, Frau Kerstin Illmann, Herrn Rolf Schumann, Herrn Karl-Heinz Hischke, Frau Monika Hirt, Herrn Bernd Walter, Herrn Hartmut Tröger.

Ein besonderer Dank in Form eines Blumengutscheins ging an die Bewohner, die liebevoll die Blumenrabatten an den Eingängen pflegen.



Beschlüsse der Mitgliederversammlung 2014

Beschluss Nr. 1/14: Jahresabschluss 2013

Der vom Vorstand vorgelegte und vom Aufsichtsrat geprüfte Jahresabschluss 2013 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) wird vorbehaltlich des endgültigen Prüfungsergebnisses der Prüfung durch den Prüfungsverband Thüringer Wohnungsunternehmen e. V. mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 27.374,86 durch die Mitgliederversammlung festgestellt.

Der sich aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2013 in Höhe von € 27.374,86 abzüglich 10% (€ 2.737,49) zur Bildung der gesetzlichen Rücklage, ergebende Bilanzgewinn in Höhe von € 24.637,37 wird in andere Ergebnismrücklagen eingestellt.

Beschluss Nr. 2/14: Entlastung Vorstand

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand der Genossenschaft für seine Tätigkeit im Jahr 2013 Entlastung.

Beschluss Nr. 3/14: Entlastung Aufsichtsrat

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Aufsichtsrat der Genossenschaft für seine Tätigkeit im Jahr 2013 Entlastung.

Familientreff in der Heinrich-Heine-Straße 72

Gelungene Baumaßnahme

In der Heinrich-Heine-Straße 72 wurde in diesem Jahr eine Dreiraumwohnung im Erdgeschoss zu unserem neuen Familientreff umgebaut. Die Räumlichkeiten sind modern eingerichtet und komplett möbliert sowie mit Geschirr ausgestattet. Die Resonanz am Eröffnungstag im Juli 2014 war überaus positiv. Wir begrüßten die beteiligten Handwerksfirmen und viele interessierte Mieter bei einem Gläschen Sekt und einer Tasse Kaffee. Sie haben sich vom Gelingen der Baumaßnahme überzeugt und nutzten die Möglichkeit für gute Gespräche in einer gemütlichen Runde mit Nachbarn und Freunden. Schon an diesem Tag konnten wir die ersten Reservierungen entgegennehmen.

Ort des geselligen Beisammenseins

Der Familientreff soll Zentrum des geselligen Beisammenseins im Wohngebiet sein. Er kann für gemütliche Nachmittage, Bastelrunden, Skatrunden, Diavorträge oder Reiseberichte genutzt werden. Haben Sie weitere Anregungen und Ideen oder Wünsche für eine individuelle Nutzung, dann wenden Sie sich an uns. Wir bieten Ihnen mit diesen Räumlichkeiten auch die Möglichkeit, gemütliche Stunden im Familienkreis zu verbringen, wenn die eigene Wohnung zu klein ist.

Nur für Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft

Die Kosten für eine private Veranstaltung betragen 59,50 Euro pro Tag. Bitte reservieren Sie die Räumlichkeiten für Ihre private Nutzung rechtzeitig in unserer Geschäftsstelle.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Benutzerordnung eingehalten wird. Der Vertragspartner für die Nutzung des Familientreffs muss Mitglied der Wohnungsgenossenschaft „Mehlis Struth“ eG und mindestens 21 Jahre alt sein. Bitte beachten Sie, dass die Räume sich in einem Wohngebäude befinden und die Mieter in den angrenzenden Wohnungen nicht durch die Gäste gestört werden sollen.



Bastelnachmittage im Familientreff

Neben der guten Resonanz zur Nutzung des Familientreffs für private Feierlichkeiten hat sich dort bereits eine Gruppe von interessierten Frauen zu gemütlichen Bastelnachmittagen zusammengefunden. In diesen geselligen Stunden wurden kreative Ideen ausgetauscht und unter fachkundiger Leitung

kleine Kunstwerke für die herbstliche und weihnachtliche Dekoration angefertigt. Bei einer Tasse Kaffee und süßer Nascherei waren diese Nachmittage eine willkommene Abwechslung im trüben Herbst. Im kommenden Jahr sollen weitere Bastelnachmittage bzw. gesellige Kaffeerunden stattfinden.



Garagenneubau

Bereits im Jahr 1997 wurde vom damaligen Vorstand ein Gutachten zum Sanierungsaufwand des Garagenkomplexes erstellt. Ein Garagenneubau wurde jedoch damals zugunsten der Modernisierung unserer Häuser zurückgestellt.

Als die Schäden an den Garagen zunahmen wurden 2011 und 2014 weitere Begehungen und Bewertungen des Zustandes der Garagen vorgenommen. Aus versicherungstechnischen Gründen mussten einzelne Garagen gesperrt werden. Da jedoch unsere Mieter Garagen dringend benötigen und bereits eine lange

Warteliste auf Garagen besteht, haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, den alten Garagenkomplex im Frühjahr 2015 abzureißen und mit neuen und großzügigeren Garagen zu bebauen.

Die derzeit vorhandene Anzahl an Garagen kann zukünftig nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Auch wenn einige Garagenmieter Ihre Garage aus Altersgründen oder finanziellen Überlegungen abgeben möchten, übersteigen die Garagenanfragen unsere Möglichkeiten, jedem eine Garage anbieten zu können.



Fußweg von der Feldgasse zur Braugasse erneuert

Der Fußweg von der Feldgasse zur Braugasse wird von den Bewohnern intensiv genutzt. Leider war der Weg bereits in die Jahre gekommen und reparaturbedürftig. Da insbesondere ein gefahrloses Begehen mit einem Rollator nicht mehr möglich war, hat die Genossenschaft den Weg im Frühjahr komplett erneuern lassen.



Frühjahrsfahrt nach Fulda und auf die Wasserkuppe

Ausflug in die Frühlingslandschaft

Nachdem im Jahr 2014 der Frühling schon recht bald ins Land gezogen war, unternahmen wir am 13.05.2014 unsere Frühjahrsfahrt. Unser Weg führte uns im voll besetzten Reisebus der Firma Dittmar zunächst in die alte Barockstadt Fulda. Bei einer Domführung lernten

wir die bedeutendste Barockkirche Hessens kennen. Nach einer kleinen Wanderung durch die Altstadt trafen wir uns im gemütlichen „Hohmanns Brauhaus“ zum Mittagessen.

Im Anschluss daran fuhren wir mit dem Bus auf den höchsten Berg der Rhön. Die 950 m hohe Wasserkuppe begrüßte uns mit einem kräftigen Regenschauer. Die Reisegäste

besuchten daraufhin entweder das Segelflugmuseum oder stöberten im Rhöner Bauernladen nach regionalen Produkten.

Im Café „Peterchens Mondfahrt“ trafen sich alle wieder zu einer gemütlichen Tasse Kaffee und leckerem Kuchen. Auf der Rückfahrt durch die schöne Rhön schien die Sonne, so dass wir die herrliche Frühlingslandschaft genießen konnten.



Fahrt in den goldenen Herbst nach Bamberg

Der Tag hielt, was er versprach

Die Bierstadt Bamberg am Zusammenfluss von Regnitz und Main besuchten wir am 18. September 2014. Nach der Anreise im Reisebus, gestärkt mit einem kleinen bayrischen Frühstück, stiegen wir auf ein Fahrgastschiff um und unternahmen bei schönstem Sonnenschein

eine Hafenrundfahrt. Vom Schiff aus ließen sich die historischen Gebäude ganz bequem besichtigen. Das UNESCO-Weltkulturerbe Bamberg begeisterte vor allem durch sein Facettenreichtum. In unmittelbarer Nähe zur Altstadt befinden sich der Hafen, die Residenz und der Dom.

Nach einem kleinen Spaziergang durch die

Stadt nahmen wir unsere reservierten Plätze in einem historischen Gasthaus ein, wo schon das fränkische Mittagessen im Topf auf uns wartete.

Nach dieser Stärkung genossen wir noch den Sonnenschein im Rosengarten, bevor uns der Bus wieder durch die herbstliche Landschaft nach Hause brachte.



Wir gratulieren unseren Jubilaren!

80. Geburtstag

Februar

Heinz Orttmann

April

Werner Pfeffer

Mai

Erich Kallweit

Juni

Helga Lange

August

Wolfgang Graßhoff

September

Edeltraud Sauerbrei

November

Brigitte Wolf

Dezember

Gerhard Schlütter

85. Geburtstag

August

Elsbeth Wiegner

Oktober

Christel Rockemer

Oktober

Astrid Lüdicke

90. Geburtstag

Januar

Irmgard Dampmann

März

Margarete Horak

Waltraud Künzel

91. Geburtstag

Mai

Franz Adler

92. Geburtstag

August

Maria-Luise Kührt

95. Geburtstag

August

Hildegard Enigk



Wohnungen für Ihre Gäste

Neue Gästewohnung in der Heinrich-Heine-Straße 72

Kurz nach der Fertigstellung unseres neuen Familientreffs konnten wir auch die neue Gästewohnung in der Heinrich-Heine-Straße 72 ihrer Bestimmung übergeben. Die Zweiraumwohnung besteht aus einem Schlafzimmer und Wohnzimmer mit Küche und Bad. Alle Räume wurden neu möbliert und modern eingerichtet. Die Küche ist als Singleküche gestaltet und bietet Ihren Gästen mit Kochplatten, Mikrowelle, Kühlschrank und Geschirr die Möglichkeit, das Frühstück oder eine kleine Mahlzeit selbst zuzubereiten. Zusammen mit der Gästewohnung in der Rechbergstraße 3 können wir Ihren Besuchern niveauvolle Unterkünfte für entspannte Ferien oder einen gemütlichen Kurzurlaub bieten.

Neugestaltung der Preise für die Übernachtungen

Ab dem 01.01.2015 werden wir die Kosten für die Gästewohnungen mehr differenzieren.

Hierbei berücksichtigen wir die unterschiedlichen Wohnungsgrößen und die Mitgliedschaft in der Wohnungsgenossenschaft. Die Wohnung in der Rechbergstraße 3 kann mit maximal 6 Personen belegt werden, in der Heinrich-Heine-Str. 72 können 4 Personen übernachten.

Handtücher liegen in den Gästewohnungen bereit. Bettwäsche wird auf Wunsch für 5,00 € pro Person zur Verfügung gestellt.



Übernachungskosten pro Wohnung und Nacht:

Heinrich-Heine-Straße 72		
	Mitglieder	Nichtmitglieder
1 – 2 Nächte	50,00 €	55,00 €
ab 3 Nächte	45,00 €	50,00 €
Rechbergstraße 3		
	Mitglieder	Nichtmitglieder
1 – 2 Nächte	55,00 €	60,00 €
ab 3 Nächte	50,00 €	55,00 €

Für das Wochenende des Biathlon-Weltcups berechnen wir einen einheitlichen Preis von 65,00 € pro Nacht.

Es liegen uns stets zahlreiche Buchungen und Anfragen für die Gästeunterkünfte vor. Bitte fragen Sie daher rechtzeitig bei uns an.

Weihnachtsfeier am 3. Dezember 2014

Gemütliche Feier im Advent

Das Business-Vital-Hotel bot für unsere Weihnachtsfeier ein gepflegtes weihnachtliches Ambiente.

Zur Einstimmung wurde unseren Mitgliedern ein kleiner Film über die Aktivitäten in der Genossenschaft im vergangenen Jahr gezeigt. Anschließend übernahm das beliebte Duo Henkel die musikalische Umrahmung und spielte zum Tanz.

Die Verlosung zugunsten des Kinder- und Jugenddorfes Regenbogen war ein großer Erfolg. Der Erlös wurde durch die Genossenschaft auf 300,00 € aufgestockt. Nachdem der Weihnachtsmann einige Anekdoten aus der Mehliser Struth zu berichten hatte, übernahm er die Verteilung der Preise. Wir gratulieren allen Gewinnern!



Impressum:

Wohnungsgenossenschaft
„Mehliser Struth“ eG
Rechbergstraße 1, 98544 Zella-Mehlis
Tel.: 0 36 82 / 48 49 56

Vertretungsberechtigte Personen:
Regina Christ, Anett Schneider,
verantwortlich im Sinne § 10 Abs.
3 Mediendiensteleistungsvertrag

Satz und Druck: mämpel-druck, ilmenau
Bilder: WG „Mehliser Struth“ eG
Texte: WG „Mehliser Struth“ eG